

Das Mera Luna Chaoswochenende

Ein Wochenende voller Action

Von LoveKills

Kapitel 2: Sonntag

Tag zwei des Chaoswochenendes

Sonntag M'era Luna

Heute können wir uns Zeit lassen. Denn die Band, die wir sehen wollen, fängt erst um 14 Uhr an. Allerdings sind wir dann doch schon um 12 Uhr auf dem Gelände. Besuchen unsere Jungs und Mädls (Leider in der Unterzahl) und was ist? Natürlich, es ist kaum jemand da. Wie typisch. Doch, mein Bruderherz Marcus ist da und Claudia macht sich gerade Festivalfertig. Sie hat geschlafen, auch kein Wunder.

Es ist brutal heiß, wie schwitzen wie noch mal was. Aber drücken wir es doch etwas dezenter aus: Die Transpiration schlägt Wellen.

Brigitte, Horst, Marcus, Claudia, Eva und ich machen uns dann so langsam auf den Weg zum Geländer. Ein paar verschwinden noch kurz auf dem Klo, Horst holt sich noch ein Miniwasser und Eva und ich stehen beim Einlass. Die Hildesheimer Aidshilfe kommt zu uns, dreht uns Kondome, Streichhölzer und ein kleines Broschürchen über 'Safer Sex' an und dann geht es auch schon los. Das erste was angesteuert wird: *Der Becks[7i] Stand. Ein Bierchen zum Frühstück, warum auch nicht.*

Wie war Spikes Motto doch gleich noch: 'Wir haben Wodka, wir haben Spaß'. Anscheinend geht das auch mit Bier.

Bienen, wie immer, sind natürlich neugierig und ersaufen sich fast in Marcus seinem Bier und er, beherzt wie er nun mal ist, rettet das Mistviech auch noch. Ich hätte es ja, wie es da auf dem Boden herumgekrochen ist, zertreten. Aber ich war ja sozial und habe es nicht getan.

Noch mal eben schnell ein paar Fotos geschossen und schon trennen sich die Wege auch schon. Treffpunkt: Vor der Main stage, zwischen den beiden Kabelschutzteilen. Etwa 15 Meter vom Mischpulkturm entfernt. Da saßen Eva und ich dann, haben geraucht, ich meine letzte Zigarette und dann kamen auch schon 'Lacrimas Profundere'. Tja, Traunsteiner muss man ja schon die Ehre erweisen und es hat sich gelohnt. Sie haben gerockt, die Menge zum toben gebracht und einfach nur Spaß gemacht!

Der Sonntag war Bandtechnisch nicht so die Höhe. Eva und ich saßen vor der Main und haben gewartet. Haben 'The Cruxshadows' über uns ergehen lassen, obwohl ich mittlerweile sagen muss, dass mir ihre Musik verdammt gut gefällt, und danach kamen SIE!!!

'The 69 Eyes'. Sehnsüchtig habe ich auf diese Band gewartet. Nicht nur dieses

Wochenende über, sondern schon seit ich diese Band zum ersten Mal gehört habe. Einfach hammergeil! Der Drummer, total mischugge im Kopf, prügelt sich die Seele aus dem Leib, die Gitarristen geben auch was sie haben und der Sänger... ein Augenschmaus. Doch, er sieht für sein Alter wirklich noch sehr gut aus. Diese Bariton-Stimme jagt mir jedes Mal wieder eine Gänsehaut den Rücken runter. Leider kam die Lightshow nicht so zur Geltung, es war ja auch erst 17 Uhr.

'**Skinny Puppy**' waren jetzt nicht so dolle, aber man hat es sich halbwegs anhören können.

Und dann kamen '**Deine Lakaien und die neue Philharmonie von Frankfurt**'. Ich hätte ja gedacht, Gott, das wird brutal langweilig, aber das wurde es nicht. Vel Janov war ziemlich lustig. Die Musik der Lakaien ist sehr ruhig, getragen und wenn im Hangar neben an, die härtesten EBM Klänge herüberdröhnen, ist es schon etwas unangenehm und somit ist es nicht verwunderlich, dass der Sänger dann meinte, als Ruhe eingekehrt war 'endlich ist im Hangar Ruhe'. Das Publikum hat natürlich gelacht und gegrölt. Aber eine Sache wird einem auch nicht aus dem Kopf gehen. Das nächste Lied sollte gespielt werden und der PC hat nicht funktioniert, tja, aber auch damit kann man, mit einem gelungenen Scherz, die Menge zum Totlachen bringen. Oder aber wenn man eine Lightshow geplant hat, aber die Sonne noch immer am Himmel steht. Dann hält man einfach mal die Hand hoch, als wollte man einen Lichtschalter betätigen und meint nur 'Geh aus! Geeeh Aus!!' Klar, das die Sonne das nicht wollte.

Die restlichen Konzerte von '**The Jesus and Mary Chain**', '**IAMX**' und '**Anne Clark**' haben Eva, Alex, Ingo, Horst, Toni und ich uns aus dem Schischah-Zelt angehört. Es war sehr lustig. Witzige Fotos wurden geschossen und ich sage nur eines: 'BRING ME BACK MY BONE!!!' Ja Ingo, das ist immer noch ein Lacher, wenn Eva und ich telefonieren.

Um kurz vor zwölf sind wir dann noch kurz zum 'Black-Bavaria' Areal gegangen um uns noch zu verabschieden. Die Fahrgemeinschaft vom Freitag würde ohne mich nach München zurück fahren, da ich noch bis Mittwoch früh in Braunschweig bleiben würde. Eine Runde knuddeln, sich noch eine Zigaretten schnorren und schon geht es weiter in Richtung Auto. Als wir in dieser Nacht im Bett lagen, war der Tinitus dermaßen heftig, dass ich kaum hatte schlafen können und somit war es nicht verwunderlich, dass ich am nächsten Tag nicht schon um halb sechs hab aufstehen können.

Somit neigt sich dieses Festivalwochenende seinem Ende und wir schlafen mit schönen Erinnerungen, Gedanken an liebe Menschen und vielen Fotos auf der Camera ein.